

Pflanzenschutzmittelrückstände in Gemüsepaprika

Ergebnisse aus dem Jahr 2006

(Stand: 28.11.2006)

94 Proben Gemüsepaprika sind im Lebensmittelinstitut Oldenburg des LAVES auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht worden

Die Ergebnisse der Rückstandsuntersuchungen sind in Abbildung 1 zusammengefasst. 42% der Gemüsepaprikaprobe kamen aus den Niederlanden, 22% aus Spanien, und 16% aus Israel. Weitere Proben stammten aus der Türkei, Marokko, Ungarn und Griechenland.

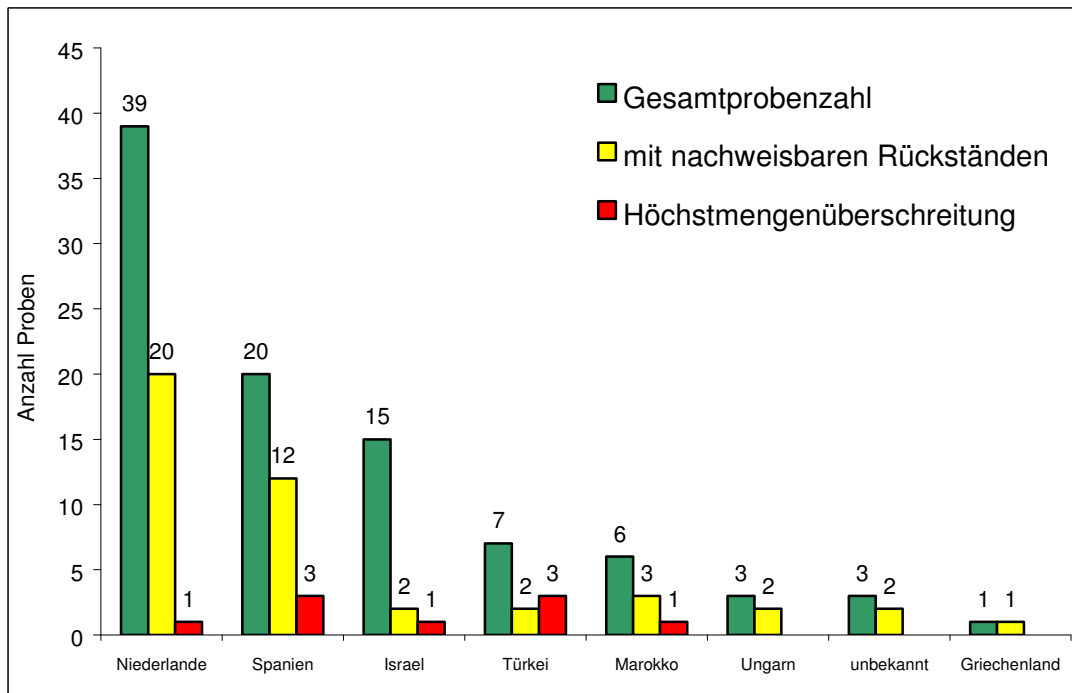


Abbildung 1: Rückstände in Gemüsepaprikaprobe – Übersicht

36 Proben Gemüsepaprika waren rückstandsfrei. In 54 Proben Gemüsepaprika konnten Wirkstoffe nachgewiesen werden. Drei Gemüsepaprikaprobe wurden aufgrund von Höchstmengenüberschreitungen beanstandet. Weiterhin konnten in 6 Proben aus Spanien, der Türkei, Ungarn, Israel und den Niederlanden Rückstände über der Höchstmenge nachgewiesen werden. Die Gehalte lagen jedoch innerhalb der Messunsicherheit, daher wurden die Proben nicht beanstandet.

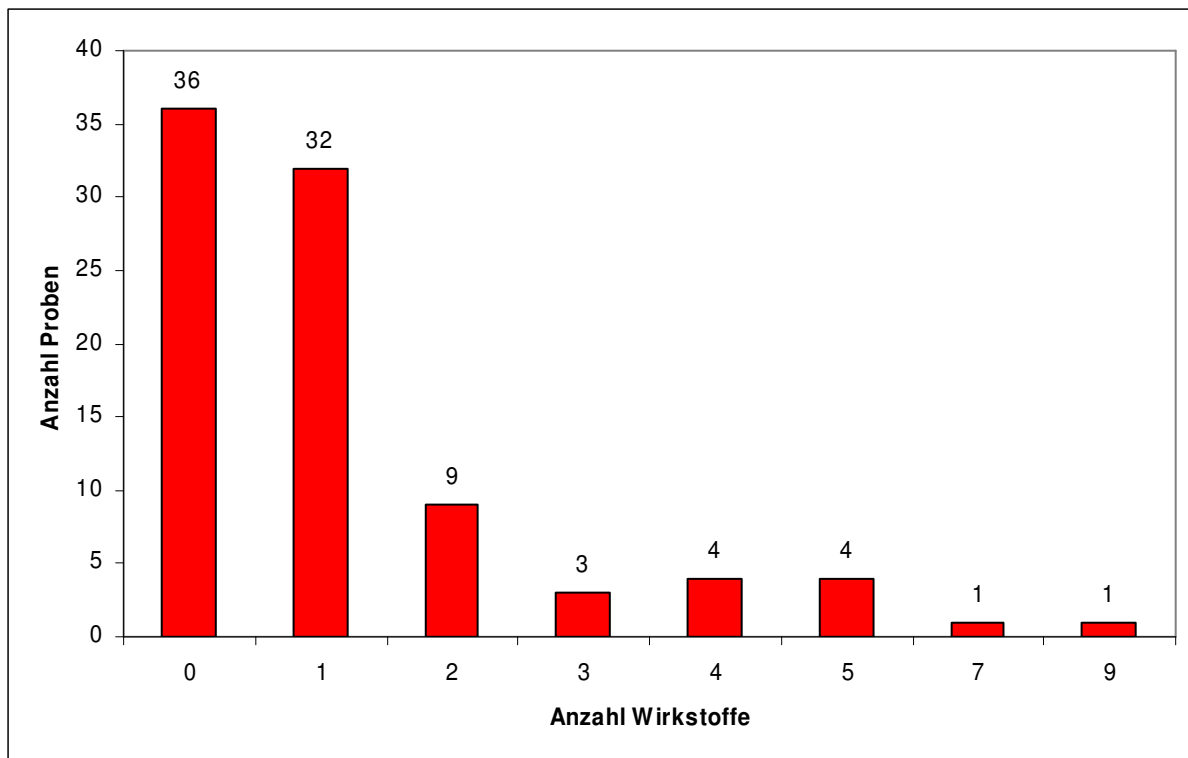


Abbildung 2: Anzahl der Rückstände / Mehrfachrückstände in Gemüsepaprika

In Abbildung 2 ist die Häufigkeitsverteilung der nachgewiesenen Wirkstoffe in den Gemüsepaprikaprobe aufgeführt. In 23% der Proben wurden Mehrfachrückstände bestimmt. Eine auffällig hohe Anzahl an Rückständen befand sich in den Gemüsepaprikaprobe aus Spanien und in besonderem Maße aus der Türkei. In zwei türkischen Proben Gemüsepaprika wurden sieben bzw. neun verschiedene Wirkstoffe gefunden. Während sich in den spanischen Gemüsepaprikaprobe durchschnittlich 2 Wirkstoffe pro Probe befanden, konnten in den türkischen Gemüsepaprikaprobe sogar durchschnittlich 4 Wirkstoffe pro Probe nachgewiesen werden. Besonders positiv fielen die Proben aus Israel auf. In keiner Gemüsepaprikaprobe konnten Mehrfachrückstände nachgewiesen werden.

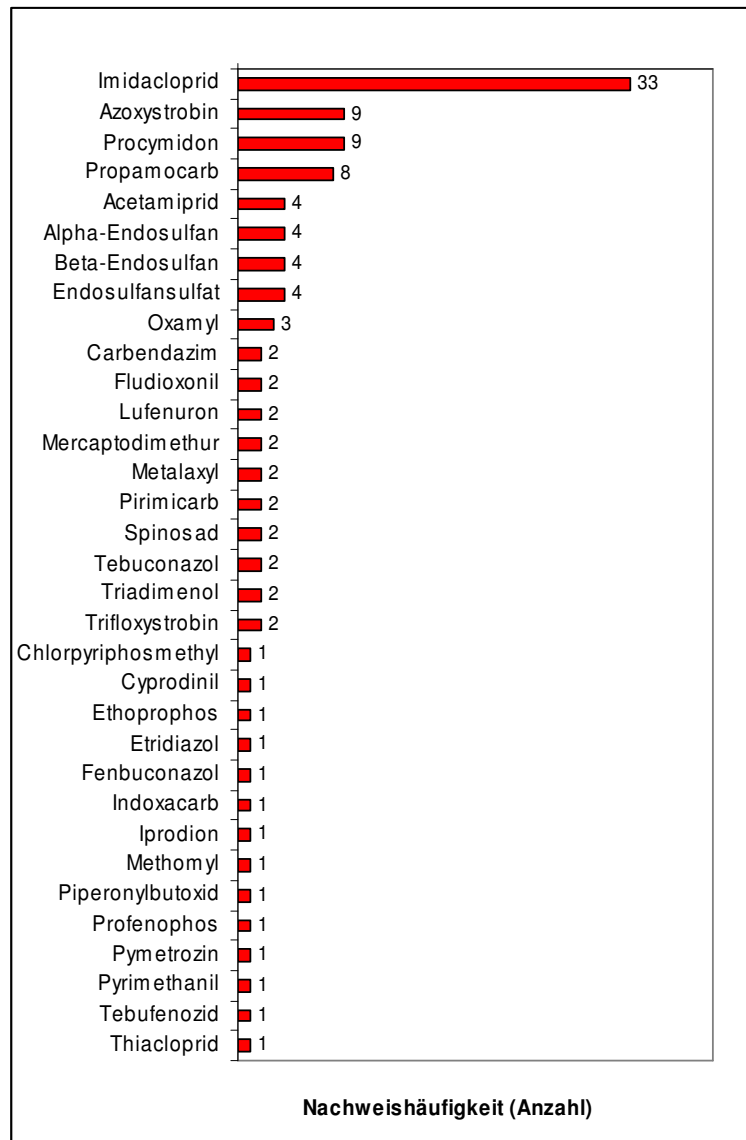


Abbildung 3: Häufig nachgewiesene Pflanzenschutzmittelrückstände in Gemüsepaprika

Insgesamt wurden 33 verschiedene Wirkstoffe in den Proben gefunden. Die in Spuren analysierten Gehalte wurden hierbei nicht berücksichtigt. Die Häufigkeit der nachgewiesenen Wirkstoffe ist in Abbildung 3 aufgeführt. Unter den 33 Pestiziden finden sich 18 Insektizide, 14 Fungizide und Piperonylbutoxid. Dieser sogenannte Beistoff erhöht als Synergist die insektizide Wirkung anderer Wirkstoffe, hat aber für sich alleine genommen keine Wirkung gegen Insekten. In 33 Proben wurde das Insektizid Imidacloprid bestimmt.